

	Objekt: Carthago Nova
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit
	Inventarnummer: 18236822

Beschreibung

Erst unter Tiberius tragen die Bronzen der Colonia Urbs Iulia Nova ein Toponym. Dies ist die Ursache für eine lange Forschungsdiskussion um die Münzprägung dieser Stadt. Nicht nur die Abfolge der Emissionen, auch viele Zuschreibungen nach Carthago sind immer noch hypothetisch. Vgl. P. P. Ripollès, *Las acuñaciones provinciales romanas de Hispania* (2010) 121. - Die Isissymbolik geht wohl auf den Einfluss Iubas, seiner Frau Kleopatra Selene oder ganz allgemein die mauretanische Münzprägung zurück. Iuba II. war nicht nur Duumvir der Stadt, sondern auch ihr Patron. Diese ehrenhalber verliehenen Titel könnten in Zusammenhang mit finanziellen Hilfen stehen, die Iuba für den Bau der baetischen Via Augusta 9 v. Chr. zur Verfügung gestellt hat. Die hier gegebene Datierung setzt die Hochzeit Iubas mit Kleopatra als *Terminus post quem* voraus. Eine tiberische Datierung ist ebenfalls möglich.

Vorderseite: Priestergeräte, von l. nach r. Priesterkappe (apex), Axt (securis), Weihwedel (aspergillum) und Schöpfkelle (simpulum/simpuvium).

Rückseite: Isiskrone.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 5.69 g; Durchmesser: 20 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	25 v. Chr.-23 n. Chr.
	wer	
	wo	Cartagena (Spanien)

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Juba II. von Mauretanien (-50-23)

wo

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Gnaeus Atellius

wo

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gebrauchsgegenstand
- Münze
- Münzmeister
- Römische Kaiserzeit
- Semis
- Spanien und Portugal
- Stadt

Literatur

- M. d. M. Llorens Forcada, La ciudad de Carthago Nova: las emisiones romanas (1994) 65-67. 145. 229 XIII 20 d (dieses Stück, 3-4 n. Chr.).
- RPC I Nr. 169,41 (dieses Stück, augusteisch?).